

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Unna

Schlanke Verwaltung, Schwächen am Arbeitsmarkt

Der Landkreis Unna belegt mit 47,6 Punkten Platz 291 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Landkreis Unna Platz 45 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Unna punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Landkreis Unna kommen auf 100 Einwohner im Schnitt statistisch 1,06 öffentlich Beschäftigte (2004). Das ist eine vergleichsweise schlanke Verwaltung - im Bundesdurchschnitt sind es 1,5 Staatsdiener in Gemeinden und Gemeindeverbänden je 100 Einwohner. Rang 87.
- Über Bundesniveau liegt mit 27.056 Euro die durchschnittliche Bruttolohnsumme am Arbeitsort je Arbeitnehmer im Landkreis Unna. Die Einkommen im Bundesschnitt lagen im Jahr 2005 im Schnitt nur bei 25.822 Euro. Das reicht für Platz 153 im INSM-Bundesvergleich. Innerhalb des Bundeslandes NRW erreicht der Kreis Unna damit aber nur Platz 47 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten.
- In der oberen Hälfte (Rang 204) des INSM-Bundesvergleiches platziert sich der Landkreis Unna bei der Einkommensteuerkraft. Dem Kreis bleiben von der Einkommensteuer eines Einwohners im Schnitt 241 Euro (2004). Bundesweit liegt der Durchschnittswert bei 216 Euro je Einwohner. Auch hier ist anzumerken, dass der Kreis innerhalb von NRW vergleichsweise schwach abschneidet. Nur Platz 43 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten.

Schwächen:

- Rang 416 erreicht der Landkreis Unna bei der Altersbeschäftigungsquote. Während bundesweit 29,4 Prozent der 55- bis 65-Jährigen einen sozialversicherungspflichtigen Job haben, sind es im Kreis nur 23,9 Prozent.
- Im Landkreis Unna lag die kommunale Investitionsquote im Jahr 2005 bei nur 6,7 Prozent. Der Durchschnittswert im Bund belief sich auf 13,2 Prozent der öffentlichen Gesamtausgaben. Das bedeutet Rang 374.
- Jugendliche haben im Landkreis Unna vergleichsweise schlechte Voraussetzungen, eine Lehrstelle zu finden, denn die Ausbildungsplatzdichte liegt unter Bundesniveau. 100 Bewerber waren im Kreis Unna im Jahr 2003 mit nur 92,6 Ausbildungsplätzen konfrontiert. Bundesweit waren 96,8 Stellen im Angebot. Rang 343.
- 55,9 Prozent der Erwerbspersonen zwischen 15 und 65 Jahren haben im Landkreis Unna einen Job. Verglichen mit dem Bundesschnitt von 59,2 Prozent ist das nur eine mäßige

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Arbeitsplatzversorgung. Der Kreis erreicht hier nur Rang 320.

Landkreis Unna in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
47,6	291	Landkreis München	45 von insg. 54	Kreisfreie Stadt Düsseldorf

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,2	12,5	233	45	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	8.273	8.523	240	45	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	241	216	204	43	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	11,6	12,5	300	40	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	14,0	12,2	292	35	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	55,9	59,2	320	46	LK Tuttlingen
Wirtschaft	Punkte	7,4	7,5	194	38	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	27.056	25.822	153	47	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	18.703	24.805	309	48	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	2,9	3,3	278	23	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	8,5	8,4	163	37	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	6,9	7,5	303	38	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	97,5	100	256	34	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	6,6	6,0	278	36	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	6.971	6.919	262	26	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	23,9	29,4	416	48	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	39,9	35,4	311	31	LK Freising
Standort	Punkte	7,0	7,5	413	47	LK München
Produktivität 14)	Euro	52.467	53.331	229	36	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	31.539	30.561	268	18	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	92,6	96,8	343	44	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	5,7	7,5	275	43	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	-2.241	-396	324	45	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,6	2,5	181	16	LK München
Schulden 19)	Euro	1.422	1.438	260	16	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	6,7	13,2	374	33	LK Dingolfing-Landau
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	1,06	1,50	87	11	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
- 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abh?ngige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
- 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Besch?ftigten und geringf?gig Besch?ftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Besch?ftigtem (Jahr: 2005)
- 6) Produzierte G?ter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
- 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 8) Anteil der Besch?ftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
- 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
- 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
- 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso h?her ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
- 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
- 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
- 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerb?ftigem (Jahr: 2004)
- 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
- 16) Zahl der Ausbildungspl?tze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit

Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)

18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)

19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)

20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)

21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)

* Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.

** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit

Tel.: 0221 / 49 81-403 /- 412 /-405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>